

Filmtipp "Die Fälscher" von Stefan Ruzowitzky

Buch	Stefan Ruzowitzky nach Erinnerungen des Augenzeugen Adolf Burger
Darsteller/innen	Karl Markovics, August Diehl, Devid Striesow, August Zirner, Martin Brambach, Sebastian Urzendowsky, Tilo Prückner u. a.
Land	Deutschland, Österreich
Jahr	2006
Länge	98 Min.
Format	35mm, Farbe
FSK	ab 12 Jahre
Sprachfassung	Deutsch
Kinostart	22.03.2007
Verleih	Universum Film
Festivals / Preise	Wettbewerb Internationale Filmfestspiele Berlin 2007
Genre	Drama
Inhalt	Salomon Sorowitsch, "König der Fälscher" und Lebemann der Berliner Halbwelt, wird verhaftet. Zuerst interniert im KZ Mauthausen, wird er 1944 nach Sachsenhausen überstellt, wo die Nazis eine Fälscherwerkstatt eingerichtet haben. Streng abgeschottet vom übrigen Lager, stellt das aus inhaftierten "Fachleuten" zusammengesetzte Kommando unter Leitung des Sturmbannführers Herzog im großen Stil Falschgeld von Pfund- und Dollarnoten her, um die Wirtschaft der alliierten Kriegsgegner zu schwächen. Während der "Überlebenskünstler" Sorowitsch tut, was von ihm verlangt wird, versucht sein Gegenspieler, der aus politischen Gründen inhaftierte Adolf Burger, das Nazi-Unternehmen still und heimlich zu sabotieren...
Umsetzung	Mit Blick auf historische Begebenheiten um das NS-"Unternehmen Bernhard" im KZ Sachsenhausen greift die Erzählung Augenzeugen-Erinnerungen auf, wobei das besondere Interesse des Films der schillernden Figur eines jüdischen "Fälschers" und "Überlebenskünstlers" gilt. Hauptschauplatz ist die stilisiert nachempfundene Fälscherwerkstatt. Im Ensemble widerstreitender Figuren, Haltungen und Handlungen verdichtet sich hier die Darstellung dramatisch bis zur nahenden Befreiung und wird zur Parabel vom Überleben zwischen Anpassung und Widerstand.
Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit	Ohne die künstlerische Qualität, emotionale Dichte und thematische Einschlägigkeit zu erreichen, die neuere Spielfilme zu diversen Aspekten des Nationalsozialismus gerade auch für die pädagogische Arbeit mit Jugendlichen empfehlenswert machen, eröffnet "Die Fälscher" hier gleichwohl Zugangsmöglichkeiten. Neben einer Betrachtung der besonderen Geschichte der "Fälscherwerkstatt im KZ" bietet sich die Herausarbeitung des dramatischen Konflikts und des moralischen Dilemmas an. Indem der Film Protagonisten wie Antagonisten zwischen Anpassung und Verweigerung, tief verstrickt in Widersprüchen zeigt, wird verständlich, was es für den einzelnen existentiell heißt, im "Ausnahmestand" ständig drohender Vernichtung zu handeln, um zu überleben.
Themen	Nationalsozialismus, (Deutsche) Geschichte, Holocaust, Konzentrationslager, Anpassung, Überleben, Widerstand, Zivilcourage, Werte
Schulunterricht	ab 9. Klasse
Kinder- und Jugendbildung	14-18 Jahre
Unterrichtsfächer	Geschichte, Politik, Sozialkunde, Religion/Ethik, Deutsch
Informationen und Materialien	Filmheft – Materialien für den Unterricht (Kulturfiliale): www.universumfilm.de Adolf Burger: Des Teufels Werkstatt. Die Geldfälscherwerkstatt im KZ Sachsenhausen. Zum Fälschen gezwungen. Ein Tatsachenbericht, erw. Auflage Berlin 2006
Informationen des Verleihs	Film-Website des Verleihs: www.universumfilm.de
Veranstaltungen	Kinofinder: www.kino.de Kontakt für Schulvorstellungen über Universum Film: Tel. 089-4136 9832, E-mail: schule@universumfilm.de . Dort wird man Sie gern beraten. Gern sind wir Ihnen auch bei der Kontaktaufnahme behilflich.